Hat der bewährte Fotoapparat ausgedient?

Autor(en): **Weiss, Robert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-819121

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

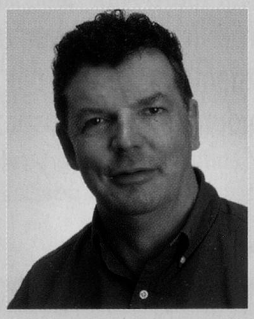
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hat der bewährte Fotoapparat ausgedient?



Ich erinnere mich bestens an meinen alten Fotoapparat: wie ich sorgfältig den lichtempfindlichen Film aus der Packung nahm, ihn möglichst im Dunkeln mühsam im Fotoapparat einfädelte – und dass immer wieder und in den unmöglichsten Situationen …

Diese Zeiten sind vorbei. Zwar stehen noch viel mehr analoge Kameras im Einsatz, aber beim Neukauf hat die digitale Kamera die Nase vorn. Wie bei vielen Fotoschützen hat auch bei mir eine moderne Digitalkamera das analoge Gerät ersetzt.

Zwar hat die Qualität mit der Digitaltechnik nur wenig zugenommen, doch es kann das x-fache an Fotos geschossen werden, denn das Abspeichern kostet nur sehr wenig. Ein anderer Vorteil der digitalen Bilder liegt bei der einfachen Nachbearbeitung. Entweder steckt man den vollen Speicherchips in den Drucker, um die Fotos aufs Papier zu bringen. Oder man überträgt alles auf den PC und bearbeitet seine Fotos dort: rote Augen weg, etwas mehr blau ... Wem dies zu kompliziert ist, der trägt seinen Speicher einfach zum Fotohändler. Dieser übernimmt alles, stellt dafür aber Rechnung. Oder man verkabelt den Fotoapparat mit dem Fernseher und «belästigt» die Verwandtschaft mit stundenlangen Fotovorträgen auf dem TV-Bildschirm.

Trotz all den neuen Möglichkeiten ist eines aber sicher: Irgendwann wird es wieder modern sein, sich auf ei ner kunstvollen, analog aufbereiteten Schwarzweissaufnahme für die Nachwelt porträtieren zu lassen. Wir sind gar nicht so weit davon entfernt.

Robert Weiss

Leser/innen-Aktion 2:

Wie der Computer Geschichte schrieb

Vorwiegend Kenner sind der ersten Einladung von Robert Weiss gefolgt und haben seine Computersammlung besucht. Bei der geplanten Ausstellung im Einkaufszentrum Letzipark in diesem November sind seine Sammlerstücke einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

(kjo) Es waren wenige, doch sie wollten es genau wissen. Und sie haben im Computer-Freak den idealen Gesprächspartner gefunden: An einem Nachmittag bei Robert Weiss konnten «visit»-Leser/innen nach Lust und Laune in Erinnerungen schwelgen und die alten Lieblingsstücke begutachten.
Nicht nur den Insidern präsentiert Robert Weiss seine Sammlung. Immer wieder stellt er seine Stücke auch im öffentlichen Raum aus, wie in diesem November im Letzipark in Zürich. Unter dem Titel «Computer gestern, heute und morgen» präsentiert er im Innenhof Ausgewähltes aus seinem Fundus. Am 17. November erklärt der Computersammler interessierten «visit»-Leser/innen seine Ausstellung.

Bereit für die Ausstellung: Die Exponate warten auf ihren Auftritt im Letzipark. Foto: Karin Faes

Anmeldetalon

Ich melde mich / wir melden uns für die Führung von Robert Weiss im Einkaufszentrum Letzipark am 17. November an.

Führung ☐ 15.00–15.45 Uhr ☐ 16.30–17.15 Uhr

Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Jahrgang _____

Telefon _____

Bitte mailen Sie die oben stehenden Daten an:
info@zh.pro-senectute.ch, oder senden Sie den Talon an:
Pro Senectute Kanton Zürich, Redaktion «visit», Forchstrasse 145, Postfach 1381, 8032 Zürich, Fax 058 451 51 01